

Dramatik und Hochspannung bei Viertelfinal-Matches

Holländerin Cindy Burger und Russin Polina Vinogradova
fighten sich ins Halbfinale

Das wundersame Comeback der Litauerin Anastasija Sevastova

Am Maifeiertag stand ein großes Programm auf dem Spielplan der Wiesbaden Tennis Open, denn es waren ja noch einige wegen Regens am Donnerstag abgebrochenen Achtelfinal-Matches nachzuspielen. Der Wetterprognose nach war meteorologisch wiederum ein durchwachsener Tag zu erwarten, mit sonnigen Abschnitten im Norden und starker Bewölkung mit Regen und Gewittern im Süden Hessens. Wie sich das Wetter im Rhein-Main-Gebiet gestalten würde, ja das war die große schwarze ‚black box‘ für die Organisatoren und die am Feiertag zahlreich erwarteten Zuschauer auf der Clubanlage des TC Bierstadt.

Um allen Risiken mit weiteren Verzögerungen des Turnierplanes aus dem Wege zu gehen, wurden die Nachholspiele bereits um 10:00 Uhr morgens begonnen. Es war eine richtige Entscheidung, denn bei mäßig bedecktem Himmel mit Altostratus-Wolken sowie leichtem Wind konnten die Spielerinnen auf 4 Plätzen bei angenehmen +14°C den sportlichen Tag beginnen. In den nachzuholenden Partien hatten die beiden noch im Hauptfeld verbliebenen Deutschen Carolin Daniels und Tamara Korpatsch bereits am Vortag jeweils einen Satz gewonnen, eine gute Voraussetzung also für das



Anastasija Sevastova

angestrebte Erreichen des Viertelfinales. Dies schaffte jedoch nur die 22-jährige Paderbornerin Daniels, als sie im Match gegen die Französin Amandine Hesse nach einem 1:4-Rückstand noch das Match drehen konnte und sich den Sieg mit 7:5; 6:4 sicherte. Für die knapp 20-jährige Tamara Korpatsch kam nach großem

Kampf gegen die aus Caracas, der Hauptstadt Venezuelas stammende Andrea Gamiz leider mit 6:3; 2:6; 4:6 das Aus.



links: P. Vinogradovina (RUS), rechts: Carolin Daniels (GER)

Dramatische Viertelfinal-Matches im Rückblick

Kurz nach Mittag standen dann nach Abschluß aller noch nachzuspielenden Matches dann die acht Namen der für das Viertelfinale qualifizierten Spielerinnen fest. Bei dem bisher gezeigten Leistungen war es keine größere Überraschung, dass sich folgende drei Spielerinnen aus dem Feld der Qualifikantinnen soweit nach vorne gespielt hatten: die Engländerin Tara MOORE, die junge Deutsche Carolin DANIELS und die lange verletzt gewesene und im Jahr 2013 bereits vom Leistungstennis zurückgetretene Litauerin Anastasija ESTIMOVA. Von den bereits im 32er Hauptfeld platzierten Spielerinnen waren noch die an TOP 2 gesetzte Cindy BURGER (NL), die an TOP 7 gesetzte Tschechin Tereza MARTINCOVA, die Venezuelanerin Andrea GOMIZ sowie die Bulgarin Dia ESTIMOVA und die aus St-Petersburg stammende 21-jährige Russin Polina VINOGRADOVINA vertreten.

Als sich dann kurz nach 13:00 Uhr die junge Deutsche Carolin Daniels

(WTA 529) auf dem Centre Court mit ihrer Gegnerin Polina Vinogradova einspielte, hatten sich bereits knapp 200 Zuschauer auf der Tennisanlage eingefunden. Sie konnten sich auf das wohl spannendste Match des Tages freuen, das beide Athletinnen sich in den folgenden 3 Stunden zeigten.

Polina Vinogradovina (RUS) : Carolin Daniels (GER) = 6 :4 ; 5:7 ; 7:5

Von Beginn legte beide Damen ein höllisches Tempo in ihren Grundsschlägen vor und die knallhart geschlagenen Vor- und Rückhandbälle schlugen reihenweise in den Ecken der Spielerinnen ein. Während Daniels sich immer wieder durch platziert gesetzte Aufschläge freie Punkte sicherte, so kam die äußerst dynamisch agierende Russin immer wieder mit ihren longline-Schüssen zum Erfolg. Fasziniert von dem hochklassigen Match, brandete nach spektakulären Ballwechseln immer wieder brausender Applaus über den Centre Court. Vinogradova (WTA

328) powerte aus allen Lagen und sicherte sich mit einem Break den 1. Satz zum 6:4. Beide Spielerinnen schenken sich keine Verschnaufpause, es ging auch im 2. Satz im D-Zug-Tempo mit rasanten Rallies weiter. Mit dem mutigen Angriffsspiel der jungen Deutschen wuchs die Zuversicht, dass sie doch eine Wende im Matchverlauf schaffen könnte. Doch Vinogradova konterte immer wieder eiskalt alle Attacken

Daniels und hatte bei 5:3-Führung nach knapp 2 Stunden Spielzeit die ersten beiden Matchbälle. Doch Daniels behielt die Ruhe, ließ jetzt die Russin mehrfach ins Leere laufen und egalisierte mit einem vehementen Vorhandschuß zum 5:5. Die Russin zeigte Wirkung, warf mehrfach nach Fehlern ihren Schläger auf den Boden und gab laut schreiend ihren Unmut kund. Mit dem Satzausgleich durch Daniels war plötzlich die Dynamik der Russin wie weggeblasen, die nach etlichen leichten Fehlern im 3. Satz rasch mit 0:2 in Rückstand geriet. Doch mit einem Break zum 1:2 überwand sie diese kurze Schwächephase und setzte fortan Daniels mit aggressivem Powertennis unter Druck. Beim Stande von 5:5 hatte die langsam ermüdende Daniels plötzlich einen Breakball. Doch auch diese Chance vereitelte die wild kämpfende Vinogradova mit einem knallharten backhand longliner. Im nachfolgenden Aufschlagsspiel nutzte die Russin dann ihre zweite Breakchance gegen die nach über 3 Stunden Spielzeit müde gewordene Carolin Daniels zum Matchgewinn. Beide Athletinnen wurden mit standing ovations vom Court verabschiedet.

Cindy Burger (NL) : Andrea Gamiz (VEN) = 6:7 (3); 6:4; 6:2

Zeitgleich wurden auf den Courts 3 und 4 die anderen Viertelfinal-Matches ausgespielt, wobei die Partie zwischen der Holländerin Cindy Burger (WTA 214; TOP 2 gesetzt) und der



Cindy Burger (NED) (2)

altersgleichen Andrea Gamiz (WTA 320) einen ähnlichen dramatischen Verlauf hatte. Von der favorisierten Holländerin war zu erwarten, dass sie sich mit ihrem variablen Spiel rasch Vorteile verschaffen würde, doch weit gefehlt. Die Süd-Amerikanerin erreichte leichtfüßig jeden noch platziert in die Ecken geschlagenen Ball und konterte die verdutzt wirkende Burger immer wieder aus. Ende des 1. Satzes schien dann bei der Holländerin die Konzentration nachzulassen, mit leichten Fehlern verhalf sie Gomiz zum Break, die sich den Satz mit 7:5 sicherte.

Eine Sensation bahnte sich Mitte des 2. Satzes an, als Gomiz nach einem Break plötzlich mit 5:3 führte und die ersten beiden Matchbälle gegen eine konsterniert wirkende Cindy Burger hatte. ‚Holland in Not‘ - mit dem Rücken an der Wand stehend, feuerte sich jetzt die 22-jährige Holländerin mit lauten Rufen an, es half. Nach dem 5:5-Ausgleich gelangen Burger dann wieder die gewohnt präzisen Crossbälle in den langen Rallies. Mit dem Break ging der 2. Satz mit 7:5 an die Holländerin. Jetzt war die als Turnierfavoritin gestartete Burger wieder in ihrem Rhythmus, den sie im abschliessenden 3. Satz

konstant beibehielt. Bei der jungen Süd-Amerikanerin schienen nach knapp 3 Stunden Spielzeit so allmählich die Kräfte auszugehen, denn nach zwei Break für Burger sicherte diese sich das Match noch mit einem deutlichen 6:2. Der Dammbbruch an Hollands Küste war vermieden, die Farbe ‚oranje‘ ist auch im Halbfinale bei den WTO 2015 dabei.

Dia Estimova (BUL) : Anastasja Sevastova (LAT) = 3:6; 1:6

Knapp zwei Stunden zuvor arbeitete auf Court 4 weit entfernt von den Zuschauern die jetzt 25-jährige Litauerin A. Sevastova an ihrem Comeback im Tennis-Circuit. Die für Braunschweig spielende und fließend deutsch sprechende Litauerin hatte bereits im Jahr 2013 offiziell ihre Karriere wegen massiver Rückenprobleme beendet. Durch größere Erfolge im Jahr 2010 hatte sie Anfang Januar 2011 Platz 36 in der Weltrangliste erobert, es war nur eine Frage der Zeit, wann sie unter den TOP 10 der Welt wie Maria Sharapova oder Serena Williams zu finden wäre. Nach völliger Heilung aller gesundheitlichen Probleme wagte A. Sevastova dann im Januar 2015 ihr

Comeback und meldete sich mit einer großartigen Performance zurück. Bei Teilnahme an 4 Turnieren konnte sie allein in 2015 bereits 3 Mal den Titel als Champion erspielen, famos!

Ihre außergewöhnliche Klasse demonstrierte sie dann auch dann im Match gegen die zierliche Bulgarin Dia Estimova, die am Vortag nach Abwehr von 10 Matchbällen noch äußerst glücklich gewonnen hatte. Doch im Match gegen die routiniert von der Grundlinie agierende Sevastova war die Bulgarin chancenlos und verlor glatt in zwei Sätzen. Die Litauerin wird am Samstag im Halbfinale gegen die Holländerin Cindy Burger mit Sicherheit alles daran setzen, um ihr so erfolgreich begonnenes Comeback auch den Wiesbaden Tennis Open fortzusetzen. Es bleibt also nach wie vor spannend auf den Courts unterhalb des Wasserturmes auf der Sonnenberger Höhe.

Text & Fotos: Albrecht Meyer PR
Layout Gerd Grawitter



Als Ballmädchen des Showmatches zwischen Hessens Innenminister Peter Beuth/ Andreas Vollmer gegen Alexander Waske/Sofia Voll verdingten sich die Damen des VCW auf Court 1. Das Match endete 5:7 / 2.Satz-Tiebreak für Waske/Voll. Mittleres Bild P. Beuth, darunter Turniersprecher Hermann Ohletz



Single

1. Runde Hauptfeld

Adrijana LEKAJ (CRO) : Anett KONTAVEIT (EST) [1] = 6-2 6-1
 Tara MOORE (GBR) : Barbara HAAS (AUT) = 4-6 6-3 6-3
 Veronika KAPSHAY (UKR) : Sviatlana PIRAZHENKA (BLR) = 3-6 6-4 7-5
 Tereza MARTINCOVA (CZE) [7] : Zuzana ZLOCHOVA (SVK) = 4-6 3-0 Retired
 Viktorija GOLUBIC (SUI) [4] : Dalila JAKUPOVIC (SLO) = 7-5 5-7 6-3
 Polina VINOGRADOVA (RUS) : Natalie PROESE (GER) = 6-0 6-1
 Carolin DANIELS (GER) : Katharina HOBGARSKI (GER) = 7-6(3) 4-6 6-2
 Amandine HESSE (FRA) [8] : Iva MEKOVEC (CRO) = 6-4 3-6 6-0
 Dia EVTIMOVA (BUL) : Sofia SHAPATAVA (GEO) [5] = 6-1 6-7(2) 6-3
 Victoria KAN (RUS) : Jana FETT (CRO) = 6-4 6-2
 Anastasija SEVASTOVA (LAT) : Luisa Marie HUBER (GER) = 6-1 6-2
 Rebecca PETERSON (SWE) [3] : Aliona BOLSOVA ZADOINOV (ESP) = 6-4 7-5
 Tamara KORPATSCH (GER) : Ekaterina ALEXANDROVA (RUS) [6] = 7-5 3-6 6-4
 Andrea GAMIZ (VEN) : Olga FRIDMAN (UKR) = 7-5 6-2
 Constance SIBILLE (FRA) : Anastasia PIVOVAROVA (RUS) = 6-3 6-0
 Cindy BURGER (NED) [2] : Conny PERRIN (SUI) = 6-2 6-2

2nd Round

Tara MOORE (GBR) : Adrijana LEKAJ (CRO) = 6-0 6-3
 Tereza MARTINCOVA (CZE) [7] : Veronika KAPSHAY (UKR) = 6-2 6-3
 Polina VINOGRADOVA (RUS) : Viktorija GOLUBIC (SUI) [4] = 7-6(2) 6-4
 Carolin DANIELS (GER) : Amandine HESSE (FRA) [8] = 7-5 6-4
 Dia EVTIMOVA (BUL) : Victoria KAN (RUS) = 7-5 1-6 7-6(6)
 Anastasija SEVASTOVA (LAT) : Rebecca PETERSON (SWE) [3] = 7-5 7-5
 Andrea GAMIZ (VEN) : Tamara KORPATSCH (GER) = 3-6 6-2 6-4
 Cindy BURGER (NED) [2] : Constance SIBILLE (FRA) = 6-7(3) 6-4 6-2

Quarterfinal

Tereza MARTINCOVA (CZE) [7] : Tara MOORE (GBR) = 7-5 6-1
 Polina VINOGRADOVA (RUS) : Carolin DANIELS (GER) = 6-4 5-7 7-5
 Anastasija SEVASTOVA (LAT) : Dia EVTIMOVA (BUL) = 6-3 6-1
 Cindy BURGER (NED) [2] : Andrea GAMIZ (VEN) = 5-7 7-5 6-1

Double

1. Runde Hauptfeld

Carolin DANIELS (GER)/Viktorija GOLUBIC (SUI) [1] BYE
 Alona FOMINA (UKR)/Victoria KAN (RUS) :
 Sharmadaa BALUU (IND)/Julia TERZIYSKA (BUL) = 7-6(5) 6-1
 Sviatlana PIRAZHENKA (BLR)/Sofia SHAPATAVA (GEO) [4] :
 Lisa BRINKMANN (GER)/Natalie PROESE (GER) = 7-6(2) 6-3
 Lenka KUNCIKOVA (CZE)/Karolina STUCHLA (CZE) :
 Ann-Christin NILSSON (GER)/Sofia VOLL (GER) = 6-1 6-1
 Jil Nora ENGELMANN (GER)/Katharina HOBGARSKI (GER) :
 Franziska-Marie AHREND (GER)/Andiyo INWANG (GER) = 6-0 6-3
 Tara MOORE (GBR)/Nicola SLATER (GBR) [3] BYE
 Dia EVTIMOVA (BUL)/Zuzana ZLOCHOVA (SVK) :
 Aliona BOLSOVA ZADOINOV (ESP)/Andrea GAMIZ (VEN) = 6-4 6-4
 Cindy BURGER (NED)/Veronika KAPSHAY (UKR) [2] BYE

Quarterfinal

Carolin DANIELS (GER)/Viktorija GOLUBIC (SUI) [1] :
 Alona FOMINA (UKR)/Victoria KAN (RUS) = Walkover
 Sviatlana PIRAZHENKA (BLR)/Sofia SHAPATAVA (GEO) [4] :
 Lenka KUNCIKOVA (CZE)/Karolina STUCHLA (CZE) = 5-7 6-2 [10-4]
 Tara MOORE (GBR)/Nicola SLATER (GBR) [3] :
 Jil Nora ENGELMANN (GER)/Katharina HOBGARSKI (GER) = 6-2 6-7(3) [10-4]
 Cindy BURGER (NED)/Veronika KAPSHAY (UKR) [2] :
 Dia EVTIMOVA (BUL)/Zuzana ZLOCHOVA (SVK) = 6-2 6-7(3) [10-4]

Semifinal

Carolin DANIELS (GER)/Viktorija GOLUBIC (SUI) [1] :
 Sviatlana PIRAZHENKA (BLR)/Sofia SHAPATAVA (GEO) [4] = 6-2 6-2

